



Lernort Kunzenhof e.V.
Littenweilerstr. 25 a
79117 Freiburg

0761/63726
www.kunzenhof.de
post@kunzenhof.de

Handreichung für LehrerInnen und Eltern bei Schulprojekten

Vorbemerkungen

Der Kunzenhof ist als Bauernhof ein Lernort, an dem Kinder, Jugendliche und Erwachsene durch elementares, sinnvolles und nützliches Tun sich als Teil der Lebenswelt erfahren und Mut finden können um achtsam und aktiv an der zukünftigen Gestaltung der Welt beizutragen. Neben grundlegenden Kulturtechniken am Hof und in der Landschaftspflege können die TeilnehmerInnen den Umgang mit den Hoftieren und je nach der Art des Projekts ihr Geschick in land- und forstwirtschaftlichen Tätigkeiten trainieren, die Herstellung elementarer Nahrungs- und Heilmittel erlernen, sich mit der Herkunft unserer Textilfasern beschäftigen und einen eigenen Bezug zu ihrem Energieverbrauch bekommen. Altersspezifische, theoretische Wissensvermittlung fördert das ganzheitliche Lernen. Durch die Erfahrungen auf dem Hof wird u.a. das Verständnis für die heutige Situation der bäuerlichen Landwirtschaft und die globalen wirtschaftlichen, klimatischen und sozialen Zusammenhänge unserer Erde gefördert. Durch den praktischen Ansatz lernen die TeilnehmerInnen außerdem Nachhaltigkeit nicht nur als Begriff zu verstehen, sondern sie erhalten auch Anregungen für ihr eigenes nachhaltiges Handeln.

Der Lernort Kunzenhof wird getragen vom gemeinnützigen Verein „Lernort Kunzenhof e.V.“ und ist eine zivilgesellschaftliche Einrichtung, die vom bürgerschaftlichen und finanziellen Engagement einzelner Menschen ermöglicht wird. Der Bauernhof als Lernort selbst hat im Sinne der „Multifunktionalität der Landwirtschaft“ (siehe Weltagrarbericht: www.weltagrarbericht.de) nicht nur die Funktion Nahrungsmittel zu erzeugen, sondern neben der Landschaftspflege, der Erhaltung der biologischen Vielfalt. (Im Falle des Lernorts Kunzenhof auch der Erhaltung eines Bauernhofes mitten in Gebiet der Stadt Freiburg) primär eine Bildungsaufgabe.

Grundsätze

- Die Freude am eigenen Tätigsein steht im Zentrum jedes Projekts.
- Alle ausgeführten Tätigkeiten machen Sinn. Viele sind notwendig zur Aufrechterhaltung dieses kleinen besonderen Orts mitten in der Stadt.
- Die die Kinder und Jugendlichen begleitenden Erwachsenen werden gebeten, sich selbst tätig an den Projekten zu beteiligen, sich vorbildhaft in das Ganze einzufügen.
- Der Kontakt zu den Tieren ermöglicht den Kindern und Jugendlichen tiefgehende emotionale Erlebnisse und Erfahrungen.
- In der Regel finden die Projekte bei jedem Wetter statt. Deshalb sind dem Wetter angepasste „Arbeitskleidung“ und feste Schuhe notwendig.
- Die Vorbereitung in der Schule sollte in erster Linie dazu dienen die Erlebnisfähigkeit der Kinder und Jugendlichen anzuregen, damit sie in die vielseitige und erfüllende Arbeit auf dem Bauernhof eintauchen können.
- Für Halbtagesprojekte kann es sinnvoll sein, Fragen und Themen anzuregen, die während des Vespers am Hof mit den MitarbeiterInnen des Lernorts Kunzenhof bewegt werden können.
- aus Gründen der nachhaltigen Bildung führen wir in der Regel keine "Einmalprojekte" durch.

Typischer Ablauf eines Halbtages – Besuchs für Schulen (Primär- und Sekundarstufen)

- Begrüßung
- Kurzer Hofrundgang mit besonderem Blick auf die jahreszeitliche Situation
- Versorgen der Tiere, Melken, Stallausmisten, Einstreuen,
- Vesper, Gespräche über mitgebrachte und entstandene Fragen
- Vorstellung der Themen- Projekte, Durchführung der Projekte, in derer Regel werden die Gruppen geteilt, so dass ein/eine Mitarbeiter/in 5 Kindern anleitet.
- Abschlussrunde

Änderungen können je nach aktueller Situation oder Wetter notwendig sein.

Nachbereitung

Alle Untersuchungen zeigen, dass die Nachwirkung des Besuchs eines außerschulischen Lernorts in erster Linie davon abhängig ist, wie die Erlebnisse im darauf folgenden „Unterricht“ aufgegriffen und verarbeitet werden. Wie dies geschieht, hängt natürlich vom Anlass des Besuchs und dem Alters der TeilnehmerInnen ab.

Ist der Besuch im Fachunterricht der Sekundarstufe erfolgt, so sollten die Inhalte im weiteren Unterrichtsverlauf entsprechend reflektiert werden. Dabei ist zu beobachten, dass durch den hohen emotionalen Stellenwert der persönlichen Erlebnisse der Kinder und Jugendlichen eine besondere Tiefe erreicht werden kann.

Versicherung/Haftung:

1. Ein Grundanliegen des Lernort Kunzenhof ist das Vertrauen der Kinder im Umgang mit den Tieren und im Handeln zu stärken. Die Kinder sind für alle Risiken, die mit der Landwirtschaft oder mit dem Umgang der Tiere zusammenhängen versichert, so lange sie sich an unsere Anweisungen halten. Die Haftung für weitergehende Risiken können wir nicht übernehmen. Den Schutz vor eventuellen Zeckengefährdungen bitten wir gegebenenfalls mit Ihrem Hausarzt zu besprechen.
2. Der Lernort Kunzenhof e.V. übernimmt für Sach- und Personenschäden, die in Zusammenhang mit ihren Kursen stehen, keine Haftung, es sei denn, dass sie durch vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden der Kursleiterinnen während ihrer Veranstaltungen entstehen.
3. Der Lernort Kunzenhof e.V. kann bei einer Nichtdurchführung von Veranstaltungen nicht haftbar gemacht werden, ebenso nicht bei einer Beeinträchtigung des Programms durch das Wetter und andere durch höhere Gewalt entstandenen Behinderungen oder Schäden. Für daraus entstehende Mehrkosten kommt der Verein Lernort Kunzenhof e.V. nicht auf.

Gabriele Plappert – Lernort Kunzenhof e.V.